

9. Juli 2018

Kommunen in Sachsen-Anhalt senken ihre Schulden Senkung allein 2017 um rund 187 Mio. Euro

Damit setzt sich der erfreuliche Trend des Vorjahres weiter fort. 2017 ist die investive Verschuldung um rund 101 Mio. Euro gesunken. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten auch die kommunalen Liquiditätskredite um rund 86 Millionen Euro abgebaut werden. Mit letzteren werden kurzfristige Liquiditätsschwankungen ausgeglichen, es handelt sich daher um eine Art Dispositionskredit der Kommunen.

Den Kommunen gelang trotz Ausgabensteigerungen damit ein Abbau von über sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Finanzminister André Schröder: „Zu Beginn der Legislaturperiode haben wir die kommunale Finanzausstattung wie im Koalitionsvertrag vereinbart deutlich verbessert. Ich freue mich, dass diese Maßnahme jetzt auch bei der Entwicklung der kommunalen Verschuldung deutlich Wirkung zeigt.“

Bis zum Ende der Legislaturperiode 2021 beabsichtigen wir, die Finanzausgleichsmasse von 1.628 Millionen Euro konstant beizubehalten. Wenn die Steuereinnahmen der Kommunen weiter schneller steigen als ihre Ausgaben, wird sich der kommunale Schuldenabbau fortsetzen.“

Die genauen Zahlen zeigt die folgende Tabelle:

Entwicklung der Schulden der kommunalen Kernhaushalte in Sachsen-Anhalt				
Kommunen Sachsen-Anhalt (Angaben in Mio. Euro)	2015	2016	2017	Differenz 2017 zu 2016
Schuldenstand am Jahresende (Investive Kredite)	1.702 Mio. €	1.578 Mio. €	1.477 Mio. €	-101 Mio. €
Bestand an Liquiditätskrediten am Jahresende	1.429 Mio. €	1.471 Mio. €	1.385 Mio. €	-86 Mio. €
Summe	3.131 Mio. €	3.049 Mio. €	2.862 Mio. €	-187 Mio. €

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Grundlage der Daten ist die aktuelle Schuldenstatistik des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.